

Turbo für Erneuerbare – Stopp der Kriegsfinanzierung ENERGYPEACE – das Friedensprojekt

ENERGYPEACE plädiert für ein Beschleunigungsprogramm „Erneuerbare Energien“ mit dem Ziel innerhalb von zehn Jahren die erneuerbare Stromerzeugung um 65 TWh gegenüber 2019 zu erhöhen und den Beitrag der übrigen Erneuerbaren (Biomasse, Solarthermie, Umgebungswärme) um 22 TWh. Auf diese Weise könnten bis zu 90 % der fossilen Energieimporte eingespart werden. Milliardenbeträge, die bisher in Krisengebiete fließen und auch der Finanzierung der Kriege dienen, blieben in Österreich und würden hier Wohlstand und Energiesicherheit erhöhen.

Der Kern dieses „Beschleunigungsprogramms Erneuerbare Energien“ liegt im beschleunigten Ausbau der Windenergie und der Photovoltaik als jene Energiequellen mit dem größten Ausbaupotential. Als jährliches Ausbauziel wird vorgeschlagen:

- **Jedes Jahr 200 neue Windräder über 9 Jahre hinweg**
- **Jedes Jahr 3.000 MW neue PV-Anlagen, zur Hälfte auf Dächern, zur Hälfte in Höhenlagen über 1000 Meter, und das über zehn Jahre hinweg.**

Da dank der hohen Exergie der Strom energetisch 2,5 Mal so viel Wert ist wie die chemisch gespeicherte Energie in fossilen Energieträgern, lassen sich durch diesen Ausbau der Stromerzeugung rund 160 TWh an fossilen Energien ersetzen. **Dazu kommen die übrigen Erneuerbaren mit etwa 20 TWh** - in Summe doppelt so viel Energie wie der Gasverbrauch.

Der Wert dieser 180 TWh liegt bei tiefen Weltmarktpreisen (45 Euro/MWh) bei 8,1 Mrd. Euro, bei hohen Weltmarktpreisen (110 Euro/MWh) bei 19,8 Mrd. Euro.

Parallel dazu: Umbau der Wärmeversorgung und der Mobilität, Ausbau dezentraler Energiespeicher, um die großen Strommengen unterzubringen. Das bedeutet mehr als eine Million E-Autos bis 2030 und jedes Jahr 100.000 Öl- und Gasheizungen weniger.

Ist das möglich? **Ja**, Wir leben in einem Land, auf das die Sonne 200 mal mehr Energie einstrahlt als gebraucht wird und das über modernste Technologien für PV, Wind und Biomasse verfügt. **Politik und Verwaltung müssen die Nutzung dieser Potentiale noch stärker unterstützen, vereinfachen und alle Energieinvestitionen in den erneuerbaren Sektor lenken.** Die neue EU Richtlinie RED III liefert den Rahmen für dieses Beschleunigungsprogramm.

Daher sollten Bund und Bundesländer, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in einer Kampagne **„Stopp der Kriegsfinanzierung durch volle Power für die Energiewende jetzt“** konstruktiv kooperieren. So machen wir aus den Krisen Chancen für Österreich. Nähere Infos im Buch „Mit der Kraft der Sonne gegen die Klima- und Energiekrise; Braumüller.